

Einladung

Weinfelden im Februar 2012

Sehr geehrte Mitglieder der erfa-Gruppe

Wir laden Sie gerne zum nächsten Anlass mit einem Thema aus Politik und Gesellschaft ein.

Datum: Dienstag, 13. März 2012
Zeit: Türöffnung: 16:45 Uhr // Beginn: 17:00 Uhr
Ort: Gasthaus „zum Trauben“, Weinfelden
Referent: Dr. Georg Hess, Leiter Public Affairs, Bank Julius Bär & Co. AG
Thema: **Die Entwicklung des Finanzplatzes Schweiz**

Seit der Finanzkrise 2008 ist die Bankenbranche in der Schweiz nicht mehr zu Ruhe gekommen. Die westliche Welt hat ihr Bruttosozialprodukt der nächsten 10 Jahren bereits konsumiert. Diese Schuld belastet die öffentlichen und privaten Haushalte. Die meisten Staaten Europas und die USA haben deutlich über ihren Verhältnissen gelebt.



Zusammengebrochen ist die ganze Verschuldungsstrategie vor vier Jahren. Was hat sich verändert? Viele Staaten haben ihre Bonität verloren. Dadurch wird die Schuldenwirtschaft immer teurer. Die Währungen Euro und Dollar verloren in der Folge dramatisch an Wert. Der Euro ist sogar in eine seine Existenz bedrohende Krise geraten.

Die Staaten versuchen im Gegenzug verzweifelt Einnahmen zu generieren. In diesem Zusammenhang blies die westliche Welt zum vereinten Kampf gegen die Steuerhinterziehung und den Steuerbetrug. Unter dem Druck der G 20 und danach der OECD mussten die Schweiz und andere Länder die Umsetzung des Musterabkommens zur Vermeidung von Doppelbesteuerung umsetzen. Steuerhinterziehung ist nun für ausländische Kunden kein „Kavaliersdelikt“ mehr.

Für den Finanzplatz Schweiz gilt es, das Geschäftsmodell den neuen Rechtsbedingungen und politischen Erwartungen anzupassen. Der eingeschlagene Weg des Schutzes der Privatsphäre und damit der Verweigerung des automatischen Informationsaustausches ist in der Umsetzung schwierig und für den Finanzplatz teuer.

Neben dem Umfeld haben sich auch der Kunde und seine Erwartungen in den letzten vier Jahren deutlich verändert. Das und der steigende Regulierungsaufwand haben die Renditen und Margen sinken lassen und damit eine eigentliche Strukturbereinigung in der Schweiz ausgelöst.

2011 ist die Bank Clariden Leu in der CS untergegangen und die Bank Sarasin wurde an Safra verkauft. 2012 ist die älteste Bank Wegelin als „Notenstein“ von Raiffeisen übernommen worden und damit vom Markt verschwunden. Diese Erschütterungen auf dem Bankenplatz Schweiz werden auch in den nächsten Jahren weitergehen.

Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen, freuen uns auf ein interessantes Referat und die anschließende Diskussion.

Mit winterlichen Grüßen

Ewald Ch. Jenny, Mitglied des Vorstandes